

Niederschrift
zur Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes
Regionalschule Am Himmelsberg Moorrege (öffentlich)

Sitzungstermin: Montag, den 31.03.2014

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 18:50 Uhr

Ort, Raum: Schulzentrum Regionalschule Am Himmelsberg
Moorrege (Raum 036), Kirchenstraße 30, 25436
Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Herrmann	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Ha- selau/Vorsitzender
Herr Jürgen Neumann	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Heist/ stv. Vors.
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Uwe Schölermann	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Haseldorf
Herr Karl-Heinz Weinberg	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Moorrege

Außerdem anwesend

Frau Karen Frers
3 Bürger
Herr Marco Kuchler FWH
Frau Simone Lykowski
Herr Bürgermeister Walter Reißler CDU

Gäste

Herr Dipl.-Ing Arne Neumann

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.03.2014 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsberg ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Zu TOP 12 liegen keine Beratungspunkte vor. Er wird von der Tagesordnung gestrichen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Geändertes Konzept offene Ganztagschule mit Umbaumaßnahmen
Vorlage: 102/2014/SV/BV
4. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2013
Vorlage: 095/2014/SV/BV
5. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 096/2014/SV/BV
6. Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband
Vorlage: 098/2014/SV/BV
7. Gasverbräuche Schulzentrum Moorrege
Vorlage: 103/2014/SV/V

8. Gebührensatzung offene Ganztagschule Gemeinschaftsschule Moorrege
Vorlage: 097/2014/SV/BV
9. Beitritt der Gemeinde Holm zum Schulverband Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 101/2014/SV/BV
10. Neufassung Ausschreibungs- und Vergabeordnung
Vorlage: 099/2014/SV/BV
11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach Bewerbungen für die Stelle des Schulkoordinator.
Es liegen Bewerbungen vor.

zu 3 Geändertes Konzept offene Ganztagschule mit Umbaumaßnahmen Vorlage: 102/2014/SV/BV

Herr Herrmann erläutert das geänderte Konzept für die Einrichtung der offenen Ganztagschule. Das bisherige Konzept musste auf Grund der Vorgaben des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft geändert werden. Ohne eine Genehmigung des Ministeriums werden keine Gelder für den laufenden Betrieb der offenen Ganztagschule fließen. Die offene Ganztagschule beginnt somit zum Schuljahr 2014/2015 mit den Klassen 5, 6 und mit einzelnen Angeboten für die Klassen 7. Das den Ausschussmitgliedern vorliegende Konzept wurde zwischenzeitlich vom Ministerium als genehmigungsfähig anerkannt.

Aktuell wird der Musiknebenraum umgebaut. Hier wird als Zwischenlösung zum Schuljahr 2014/2015 eine kleine Mensa mit Ausgabeküche eingerichtet. Der Sprechzimmer wird im Übergang als Büro für den Koordinator ein-

gerichtet.

Der zweite Lösungsbereich ist der Umbau der Werkswohnung in eine Cook-and-Chill-Küche mit Lagerräumen, der Anbau einer Mensa und die Einrichtung der zusätzlichen Räumlichkeiten für den offenen Ganzttag und die Schulsozialarbeit. Architekt Neumann erläutert die anliegenden Pläne. Die Mensa soll für 84 Schüler ausgelegt werden, so dass in zwei Schichten 168 Schüler essen können. Die Kosten für die Umwandlung der Werkswohnung und den Anbau der Mensa werden ca. 800.000 Euro betragen. Die Mehrkosten für eine Cook-and-Chill Küche sind nicht wesentlich höher als für eine Ausgabeküche. Die Schule legt Wert darauf, dass das Essen gesund und vitaminreich ist, und bei der Herstellung des Essens auf Kinderarbeit verzichtet wird. Der Schulverband stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung und trägt die Betriebskosten. Das Essen und die damit verbundenen Personalkosten sollen durch das Essensgeld gedeckt werden.

Die seit Jahren stark sanierungsbedürftige Schulküche wird laut den Plänen des Architekten ausgelagert und an die neue Mensa gebaut. Die Räume der alten Schulküche können dann für die Schulsozialarbeit und den offenen Ganzttag genutzt werden. Damit ist die Schulsozialarbeit näher an den Schülern und die zusätzlich benötigten Räumlichkeiten für den offenen Ganzttag sind vorhanden.

Die Sitzplätze der neuen Mensa können auch von den Nutzern der Schulküche benutzt werden. Die Kosten für die Verlegung der Lehrküche werden ca. 400.000 Euro betragen.

Es stellt sich die Frage der Umsetzung der Baumaßnahmen. Die weitere Vorgehensweise muss mit dem Anmeldeverhalten der Schüler abgestimmt sein. Laut Schulamt wird die Schülerzahl sinken, so dass die Schule langfristig voraussichtlich nur noch 3-zügig sein wird.

Somit sollte auch über die Umbaumaßnahme der Lehrküche nachgedacht werden. Frau Frers weist ausdrücklich auf das Dauerproblem der Lehrküche hin. Um das Abwaschwasser abzulassen, kann jeweils nur ein Abflussrohr zurzeit genutzt werden. Elektro- und Sanitäranlagen müssen dringend saniert werden. Auf Grund der geltenden Hygienevorschriften und des Alters ist die Nutzung der Lehrküche als sehr bedenklich einzustufen.

Herr Herrmann schlägt vor, dass der Schulträger gemeinsam mit der Schule ein langfristiges und zukunftsweisendes Gesamtkonzept für die Nutzung der Räumlichkeiten der Schule aufstellen soll. Hierin soll eine abschließende Lösung für die Lehrküche, die Räumlichkeiten für den Schulsozialarbeiter und die zusätzlich benötigten Räume für den offenen Ganzttag enthalten sein. Eine Entscheidung über dieses Konzept soll bis zum Herbst getroffen werden.

Beschluss: Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt

- a) Das Konzept für die Einrichtung der offenen Ganztagschule in der vorliegenden Form.
- b) Den Umbau der Hausmeisterwohnung in eine Cook-and-Chill-Küche mit Nebenräumen und den Anbau einer Mensa mit einem Sanitärbereich.
- c) Die Erstellung eines Raumkonzeptes der Schule unter Berücksichtigung der benötigten Fläche für die Schulsozialarbeit, den offenen Ganzttag und der Verbraucherbildung.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6

- zu 4** **Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2013**
Vorlage: 095/2014/SV/BV

Beschluss: Die Information des Schulverbandsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr (Stand 31.12.2013) wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

- zu 5** **Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**
Vorlage: 096/2014/SV/BV

Auf Grund der Preisanhebung für die Schülerzeitkarten und der Fahrten zum Schwimmbad ist es im Verwaltungshaushalt zu einer Haushaltsüberschreitung gekommen.

Beschluss: Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt die Haushaltsüberschreitung im Verwaltungshaushalt in Höhe von 6.351,85 Euro zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6

- zu 6** **Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband**
Vorlage: 098/2014/SV/BV

Herr Plettenberg und Herr Könneke haben am 10.03.2014 die Jahresrechnung 2013 stichprobenartig überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt die Feststellung der Jahresrechnung 2013, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 933.024,02 Euro und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 127.335,19 Euro abschließt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6

zu 7 Gasverbräuche Schulzentrum Moorrege
Vorlage: 103/2014/SV/V

Herr Herrmann erläutert die Vorlage der Verwaltung über die Gradtagszahlen. Es ist somit gerechtfertigt, dass die Gasverbräuche gestiegen sind.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Gebührensatzung offene Ganztagschule Gemeinschaftsschule Moorrege
Vorlage: 097/2014/SV/BV

Herr Herrmann erläutert die Gebührensatzung für die Angebote der offenen Ganztagschule. Für den Schulverband ist eine pauschale Abrechnung der Kurse geplant. Frau Frers erklärt, dass an anderen Schulen, zum Teil eine spitze Abrechnung erfolgt. Dort sind einige Kurse kostenfrei, da diese durch Ehrenamtler geleitet werden, andere Kurse (z.B. Musik) werden mit bis zu 50 Euro monatlich berechnet. Auch beteiligen sich einige Schulträger im hohen Maße an den Kosten der Angebote.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt die Gebührensatzung für die offene Ganztagschule zum 01.08.2014 in der vorliegenden Form.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6

zu 9 Beitritt der Gemeinde Holm zum Schulverband Am Himmelsberg Moorrege
Vorlage: 101/2014/SV/BV

Herr Herrmann erläutert, dass die Gemeinde Holm sich grundsätzlich bereit erklärt hat, zum 01.08.2014 in den Schulverband einzutreten. Herr Schölermann lobt diese Entscheidung, hiermit bekommt der Schulverband ein starkes Mitglied für die Zukunftssicherung der Schule. Für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages müssen weitere Gespräche mit der Gemeinde Holm stattfinden.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt den Vorstandsvorsteher und seinen Stellvertreter mit den Verhandlungen für den Beitritt der Gemeinde Holm zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6

**zu 10 Neufassung Ausschreibungs- und Vergabeordnung
Vorlage: 099/2014/SV/BV**

Herr Jürgensen erläutert die neue Ausschreibungs- und Vergabeordnung, die u.a. auf Grund der Einführung des neuen Tariftreue- und Vergabegesetzes neu gefasst werden musste.

Beschluss:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt den Entwurf der Ausschreibungs- und Vergabeordnung zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6

zu 11 Verschiedenes

Herr Schölermann erkundigt sich nach der Abrechnung des Essenangebotes der offenen Ganztagschule. Laut Mitteilung von Frau Frers gibt es keine Patentlösung. Die Abrechnung kann durch Barzahlung, Verkauf von Chips oder Abbuchung erfolgen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.04.2014

(Rolf Herrmann)
Vorsitzender

(Gudrun Jabs)
Protokollführerin

